

Anlagenkonvolut
zum Wortprotokoll der 22. Sitzung
des Ausschusses für Sport und Ehrenamt
am 22. April 2026



Vorläufige Auswertung Paralympische Winterspiele Milano & Cortina 2026



PARALYMPICS 2026

Impressionen



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in barrierefreier Form zugeleitet worden.



Facts

- 6 Sportarten und 79 Wettbewerbe
 - Para Eishockey
 - Para Ski Alpin
 - Para Biathlon
 - Para Langlauf
 - Para Snowboard
 - Rollstuhlcurling
- Rekord: 611 Athleten aus 55 Ländern
- 5 neue Länder erstmals dabei (z. B. El Salvador, Haiti)

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Team D Paralympics

- 40 Athlet*innen + 8 Guides (zweitgrößtes Team jemals)
- Rekord: in 5 von 6 Sportarten qualifiziert
- 114 Personen in Mannschaft und Delegation
- 20 Erststarter*innen (2022: 14)
- Altersdurchschnitt:
 - Team: 32 Jahre
 - Medaillengewinner*innen: 25 Jahre
- 13 Athlet*innen U23

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Bilanz

- 17 Medaillen (2022: 19)
- 2 x Gold, 6 x Silber, 9 x Bronze (2022: 4/8/7)
- Platz 4 im Gesamtmedaillenranking (2022: Platz 5)
- 10 x Platz 4 (2022: 7 x Platz 4)
- 31 Platzierungen Platz 4-8 (2022: 19 Platzierungen)

➔ Anzahl der Goldmedaillen rückläufig

➔ Aufwärtstrend in der Breite (Top 4-8)

Nationenwertung Gesamtmedaillen

	Gold	Silber	Bronze	Gesamtanzahl
1 China	15	13	16	44
2 USA	13	5	6	24
3 Ukraine	3	8	8	19
4 Deutschland	2	6	9	17
5 Italien	7	7	2	16
6 Kanada	3	4	8	15
7 Österreich	7	2	4	13
8 Russland	8	1	3	12
9 Frankreich	4	4	4	12
10 Norwegen	2	4	2	8

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze	Gesamtanzahl
1 China	15	13	16	44
2 USA	13	5	6	24
3 Russland	8	1	3	12
4 Italien	7	7	2	16
5 Österreich	7	2	4	13
6 Frankreich	4	4	4	12
7 Ukraine	3	8	8	19
8 Kanada	3	4	8	15
9 Niederlande	3	3	1	7
10 Schweden	3	0	4	7
11 Deutschland	2	6	9	17

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Platzierungen



Gesamtplatzierungen der Sportarten:

	Gold	Silber	Bronze	Platz 4	5-8
Para Langlauf		4	1	6	5
Para Biathlon		1	8	1	10
Para Ski Alpin	2	1		3	5
Para Eishockey					1
Para Snowboard					

Gesamtmedaillenranking (2014 – 2026):

Jahr (Ort)	Platzierung
2014 (Sotschi)	5
2018 (Pyeongchang)	6
2022 (Peking)	5
2026 (Mailand Cortina)	4

Konkurrenzsituation:

Konkurrenzsituation und Leistungsniveau steigt weiter:

- 27 Nationen gewinnen Medaillen (2022: 19), davon 18 Nationen mit Goldmedaille (2022: 15). Nur wenige Hundertstelsekunden verhinderten weitere Medaillen oder Platz 1.

Einzelne Athlet*innen prägen den Medaillenspiegel hinsichtlich der Goldmedaillen:

- In Österreich gewinnen zwei Geschwister alle sieben Goldmedaillen, für die Niederlande und Schweden gewinnt jeweils ein*e Athlet*in alle drei Goldmedaillen.

China dominiert den Para Wintersport seit Peking 2022:

- Gewann China bis einschließlich 2018 eine Medaille, waren es 2022 61 und 2026 44 Medaillen.

Gastgeberland historisch stark:

- Italien gewinnt mit 16 Medaillen mehr als doppelt so viele wie in Peking 2022 (host effect).

Russland und Belarus waren wieder am Start und gewannen 8x Gold, 1x Silber, 3x Bronze:

- Deutschland belegte dadurch nur 3x Platz 4 und 2x Platz 2.

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

Herausforderungen vor Ort:

Schneebedingungen waren sehr anspruchsvoll:

- Es bedarf einer neuen Bewertung zum künftigen Termin der Winter-Paralympics.

Herausforderungen im Zuge des ökologischen und nachhaltigen Ansatzes (Dezentralität):

- Die Wettbewerbe der Paralympischen Spiele wurden an drei unterschiedlichen Austragungsorten durchgeführt:
 - Cortina d'Ampezzo: Para Ski alpin, Para Snowboard und Rollstuhlcurling
 - Tesero / Val di Fiemme: Para Ski nordisch
 - Mailand: Para Eishockey
- Das Team Deutschland Paralympics trat zeitgleich an mehreren Standorten an und war in drei Paralympischen Dörfern untergebracht, was mit erheblichen logistischen Herausforderungen verbunden war.
- Dies wirkte sich nicht nur auf die Transport- und Organisationsabläufe, sondern auch auf das Teamgefühl sowie auf das gemeinsame Erleben der Paralympischen Spiele aus.

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Herausforderungen vor Ort:

Mehrere Erkrankungen im Team der nordischen Athlet*innen:

- Es ergaben sich einige Einschränkungen in der unmittelbaren Vorbereitung und auch Absagen vor Ort.
- Ein bis zwei Goldmedaillen Chancen gingen so verloren.
- Dennoch konnte eine Medaille mehr als in Peking erreicht werden.

Media (Trends)

- Umfangreiche cross-mediale Berichterstattung von **ARD und ZDF** (linear, digital, Hörfunk):
- Live-TV: ZDF (07.-10. März) und ARD (11.-15. März), insgesamt **26,5 Stunden**
- Durchschnittlicher Marktanteil: 9,1 % (ZDF: 11,5%)
- Top-Quoten: Sonntag, 08. März **15,5%** (ZDF), Sonntag, 15. März **13,6%** (ARD)
- Zusätzlich **200 Stunden Livestream** von ARD und ZDF (bislang 1,5 Millionen Abrufe)
- Regelmäßige Präsenz in den Sport- und News-Formaten (öffentlich-rechtlich und privat)
- **200 Hörfunk-Beiträge** in den Programmen der ARD-Sender
- Enormer Zuwachs auf den Social Media Kanälen des DBS (TikTok **+23%**, Instagram **+11%**)

Deutsches Haus





Resümee - übergeordnet

- **Top 4-Nation** - bezogen auf die Gesamtzahl der Medaillen. Somit bessere Position als bei den vergangenen Paralympics in dieser Kategorie, bei deutlicher Zunahme der internationalen Konkurrenzsituation
- Realisierung des Gesamtziels (Top 6 in der Kategorie der Gesamtmedaillenanzahl und Platzierung vor dem Gastgeber Italien)
- Zweitgrößtes Team D Paralympics aller Zeiten
- Qualifikation in 5 von 6 Sportarten
- Gleichzeitig Rückgang der Anzahl an Goldmedaillen

Resümee – en detail

- Breite Gesamtaufstellung bezogen auf die Medaillengewinner*innen (8 Athlet*innen).
- 10 vierte Plätze in Schlagweite zum Podium.
- viele Medaillengewinner*innen sowie Top-8-Platzierte (31) sind noch am Anfang ihrer Karriere.
- Para Ski nordisch: weiterhin absolute Weltspitze und viele junge Athlet*innen mit großem Entwicklungspotential im Team.
- Para Snowboard: aktuell ohne Anschluss an die Top-Nationen der Welt und zu wenige Bundeskaderathlet*innen.
- Para Eishockey: mit Platz 6 über den Erwartungen und dies ohne professionelle nationale Ligastrukturen.
- Para Ski alpin: mit einer absoluten Weltklasseathletin – jedoch derzeit zu wenigen weiteren Medaillenpotentialen.
- Im internationalen Vergleich konkurrenzfähig, nur China, USA und Ukraine, jedoch mit gänzlich anderer Zielgruppenpopulation platzieren sich im Gesamtmedaillenspiegel vor Deutschland

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

Was braucht es jetzt?

Strategische Weiterentwicklung des Para Sportsystems:



Ausbau der Talentsichtung und Nachwuchsförderung auf Bundes- und Landesebene



Investitionen in Athlet*innen-Förderung, Leistungssportpersonal und Sportjahresplanung



Aufbau einer modernen barrierefreien Sportinfrastruktur



Erweiterung der technologischen Ressourcen



Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



Strategische Weiterentwicklung des Para Sportsystems

Analoge Förderung des olympischen und paralympischen Sports auf Bundes- und Landesebene, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Para Sports und Umsetzung des DBS-Leistungssportkonzeptes 2025 ff.:

Athlet*innen-Förderung:

- Derzeit unzureichende Förderabdeckung: aktuell erhalten nicht alle Paralympics-Teilnehmer*innen eine Sporthilfe-Förderung → Bedarf: 240 Förderplätze
- DK-I-Förderung als bewährtes Modell → erfolgreiche Alternative zur fehlenden Bundeswehrförderung mit hoher Akzeptanz bei Athlet*innen und gleichzeitig deutlichem Missverhältnis von 30 DK-I-Plätzen für 448 Bundeskaderathlet*innen vs. ca. 850 Sportförderstellen im olympischen Bereich
- Handlungsbedarf bis 2028: Ausbau DK-I-Förderung auf 50 Plätze und Erhöhung der monatlichen Fördersumme
- Orientierung an internationalen Best-Practice-Modellen (z. B. Italien: Para Sportler in der direkten Armeeförderung)

Strategische Weiterentwicklung des Para Sportsystems

Analoge Förderung des olympischen und paralympischen Sports auf Bundes- und Landesebene, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Para Sports und Umsetzung des DBS-Leistungssportkonzeptes 2025 ff.:

Leistungssportpersonal:

- Hochkompetente Trainer*innen und eine umfassende sportwissenschaftliche Betreuung sind entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb.
- Im Kontext der aktuellen finanziellen Ausstattung fehlen Möglichkeiten einer langfristigen Personalplanung und Personalentwicklung
- Zu geringe Anzahl an Trainer*innen & Betreuer*innen
- Unattraktive Gehaltsstrukturen → Abwanderungsrisiko
- Aufstockung des Budgets für das Leistungssportpersonal in Zwischenschritten 2028 / 2030 und Abbau der Gehaltsobergrenzen

Strategische Weiterentwicklung des Para Sportsystems

Analoge Förderung des olympischen und paralympischen Sports auf Bundes- und Landesebene, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Para Sports und Umsetzung des DBS-Leistungsportkonzeptes 2025 ff.:

Jahresplanung und wissenschaftliche Betreuung:

- Notwendigkeit des Ausbaus der Maßnahmen bei steigenden Kosten (Lehrgänge, Betreuung, internationale Starts)
- Höhere Anforderungen durch Veränderung der internationalen Qualifikationssysteme und neue Sportarten (z. B. Para Klettern)
- Wissenschaft & Betreuung: Mehrbedarfe bei der Spezialbetreuung der OSP (Physiotherapie, Sportmedizin, Athletiktraining, Biomechanik und Trainingswissenschaft)
- Fehlen einer paralympischen Sonderförderung (vgl. FES-Sondermittel im olympischen Sport)

Strategische Weiterentwicklung des Para Sportsystems

Analoge Förderung des olympischen und paralympischen Sports auf Bundes- und Landesebene, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Para Sports und Umsetzung des DBS-Leistungssportkonzeptes 2025 ff.:

Ausbau der Nachwuchsförderung:

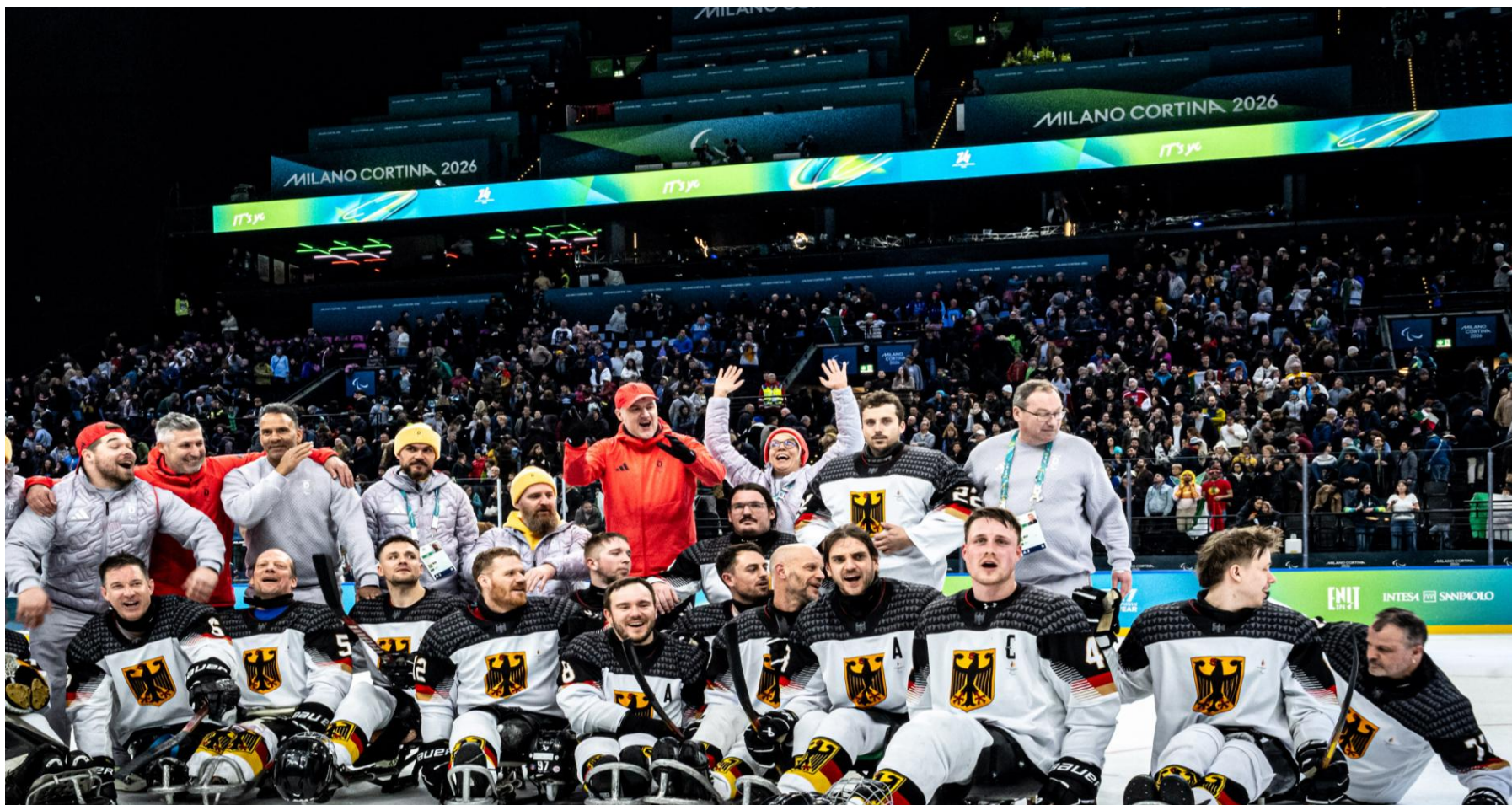
Die Talentgewinnung, -sichtung, und -förderung muss durch gezielte Kooperationen mit Akteuren aus den Strukturen des organisierten Sports, des Schul- und Bildungssystems, der medizinisch-therapeutischen Versorgung sowie der sozialen Träger systematisch gestärkt und bundesweit koordiniert weiterentwickelt werden.

Investitionen in Spitzensportinfrastruktur und innovative Technologien:

Der Aus- und Aufbau eines modernen paralympischen Bundes- und Landesstützpunktsystems mit ganzheitlicher und professioneller Betreuung ist systematisch zu entwickeln.

Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland

- Paralympics haben die Energie, ganze Gesellschaften und ihre Einstellungen zu verändern sowie Barrieren zu überwinden. In Deutschland könnten wir diese Energie nutzen, um Inklusion nicht nur zu fordern, sondern zu leben.
- Investitionen in barrierearme Mobilität, moderne Sportstätten und Assistenztechnologien sowie eine zugängliche öffentliche Infrastruktur bleiben als dauerhaftes Vermächtnis bestehen. Von einem Rückgang der Barrieren im öffentlichen Raum profitieren Menschen mit Behinderung ebenso wie Senior*innen und Familien mit Kindern.
- Paralympics fördern eine neue Wahrnehmung von Menschen mit Behinderung. Sie schaffen Wege für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung, die heute noch zu selten Zugang zum Sport haben.
- Paralympics erzeugen wichtige Impulse für den Breitensport, für ehrenamtliches Engagement und für innovative Reha- und Bewegungsangebote.
- Sie wirken dem Bewegungsmangel entgegen, der bei Menschen mit Behinderung überproportional ausgeprägt ist – mit allen positiven Folgen für Gesundheit und Mobilität.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



OLYMPISCHE WINTERSPIELE 2026

Kurzanalyse
Dr. Olaf Tabor



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

TEAM D - TEILMANNSCHAFTEN



<u>Sportart</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamtzahl</u>
Biathlon	6	5	11
Bob (davon 4 Ersatzathlet*innen)	8	14	22
Curling		5	5
Eishockey	23	25	48
Eiskunstlauf	3	3	6
Eisschnelllauf	6	7	13
Nordische Kombination		3	3
Rennrodeln	5	7	12
Skeleton	3	3	6
Ski Alpin	4	5	9
Skibergsteigen	2	1	3
Ski Freestyle	7	4	11
Skilanglauf	8	5	13
Skispringen	4	4	8
Snowboard	9	10	19

88

101

189

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

189

Athlet*innen



60%

erstmalige TN

MEDAL COUNT | GOLD-SILBER-BRONZE

TEAM D



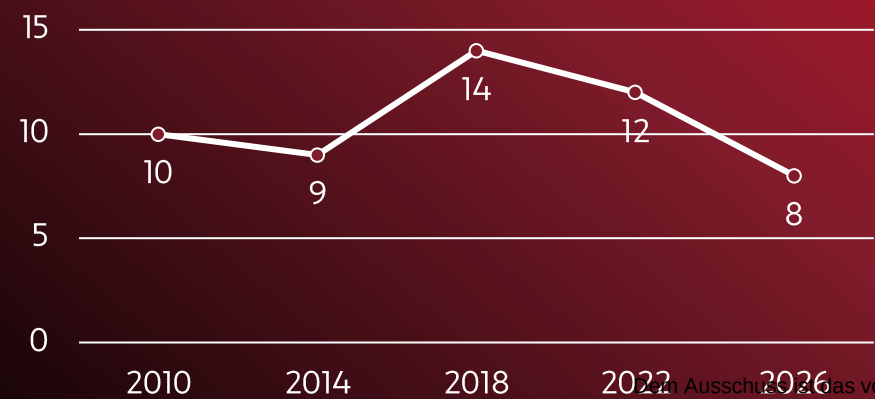
1.		18	-	12	-	11	41
2.		12	-	12	-	9	33
3.		10	-	7	-	3	20
4.		10	-	6	-	14	30
5.		8	-	10	-	8	26
6.		8	-	9	-	6	23
7.		8	-	6	-	4	18
8.		6	-	9	-	8	23
9.		5	-	8	-	5	18
10.		5	-	7	-	12	24

VERGLEICH ERFOLGSÜBERSICHT ZEITVERLAUF 2010 - 2026

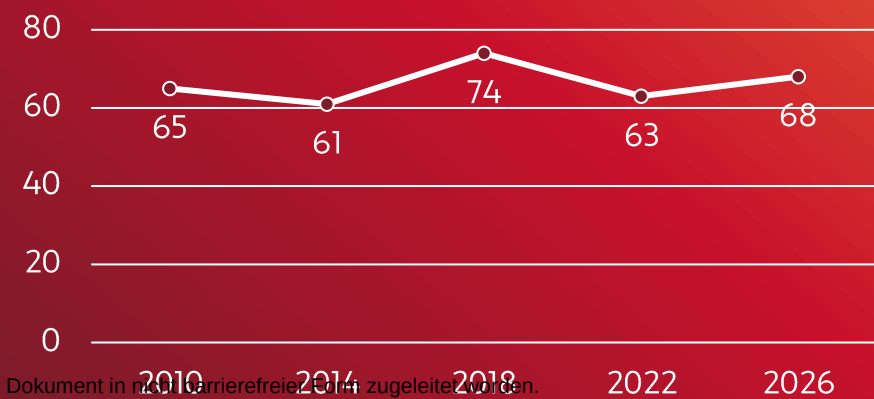


	Gold	Silber	Bronze	Platz 4-8	Platz 1-8
Vancouver 2010	10	13	7	35	65
Sotschi 2014	9	5	5	42	61
Pyeongchang 2018	14	10	7	43	74
Peking 2022	12	10	5	36	63
Mailand 2026	8	10	8	42	68

Goldmedaillen im Zeitverlauf



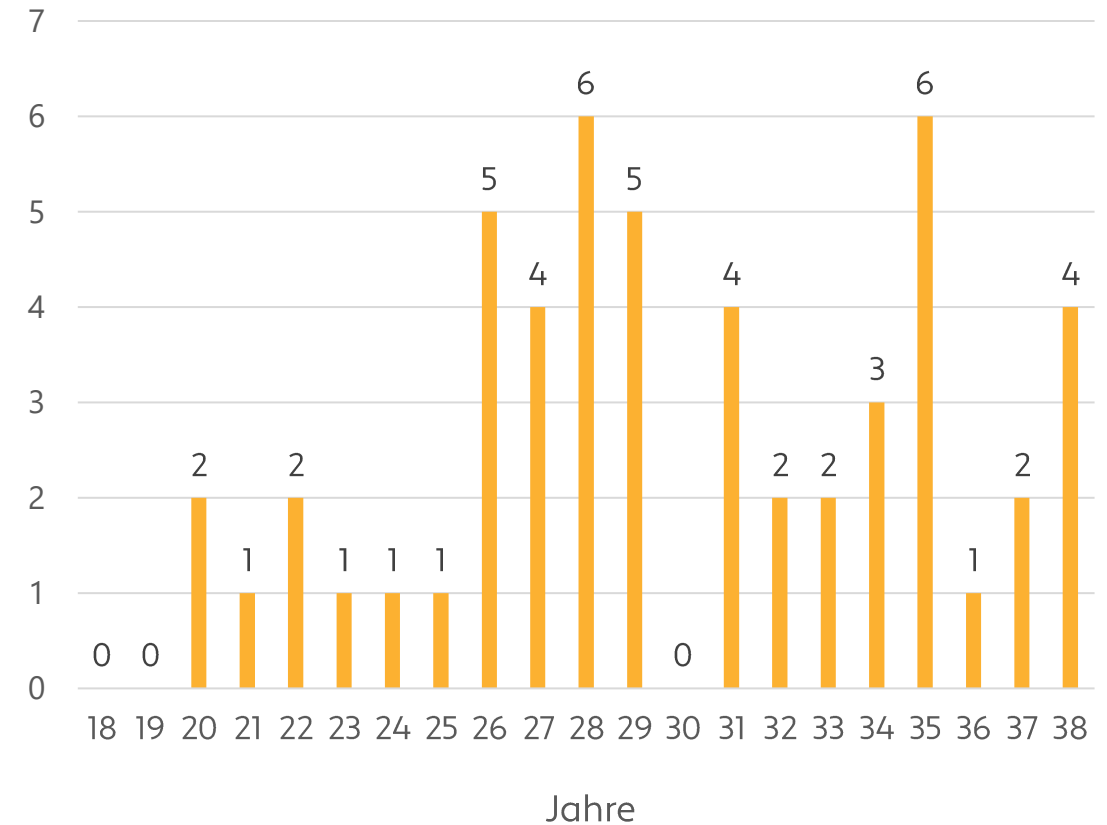
Top 8-Platzierungen im Zeitverlauf



MEDAILLENVERTEILUNG NACH VERBÄNDEN & ALTER

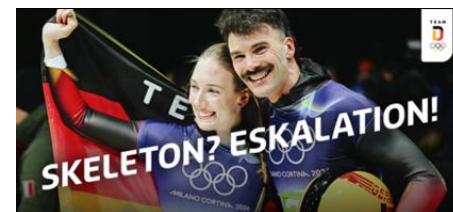
Verband	# Peking	in % Peking	# MiCo	in % MiCo
DSV	11	41%	6	23%
BSD	16	59%	19	73%
DEU	0		1	4%
DESG	0		0	
DCV	0		0	
SNBGER	0		0	
DEB	0		0	
DAV			0	
	27	100%	26	100%

Anzahl Medaillengewinne nach Alter

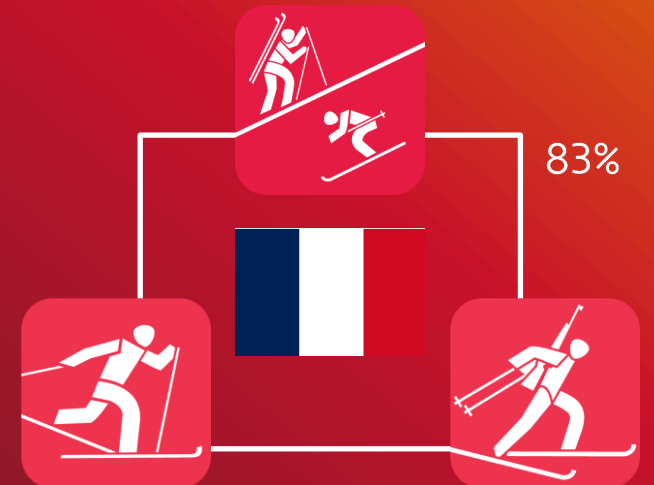
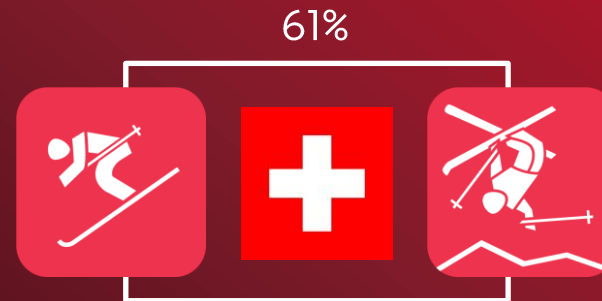
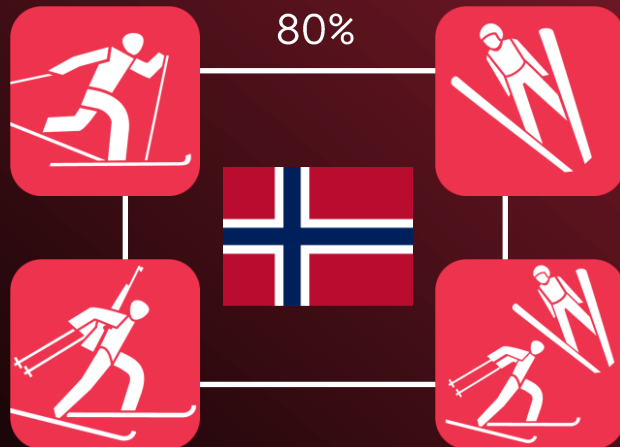
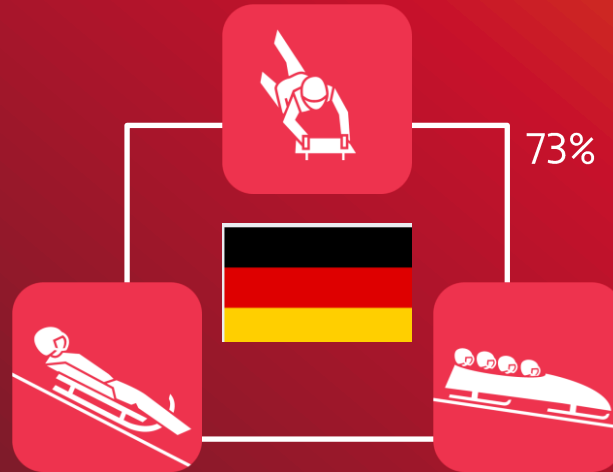
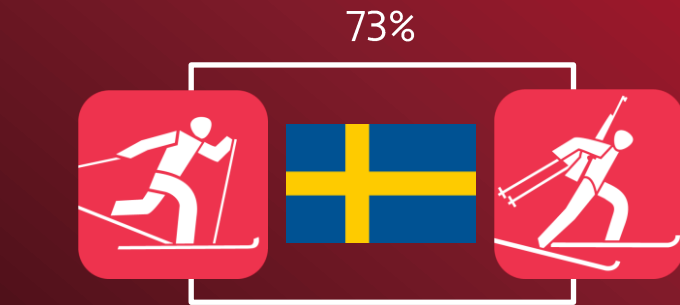


VERGLEICH MEDAILLEN PRO SPORTARTEN PEKING & MICO

- Der BSD verfestigt seine Wichtigkeit für Team D im Vergleich zu Peking nochmals deutlich. Der prozentuale Anteil steigt von 59% aller Medaillen in Peking auf 73% in Mailand/Cortina
- Der DSkiV verpasst sein selbstgestecktes Ziel von zehn Medaillen mit sechs Medaillen deutlich. Im Vergleich zu Peking, als der DSV noch bei allen Disziplingruppen Medaillen erringen konnte, sind es nun nur noch fünf Disziplingruppen
- Von acht Spitzenverbänden bleiben fünf Verbände in MiCo gänzlich ohne Medaille. Dieses Ergebnis ist analog zu Peking als von sieben Verbänden (ohne DAV) fünf Verbände keine Medaille erringen konnten.

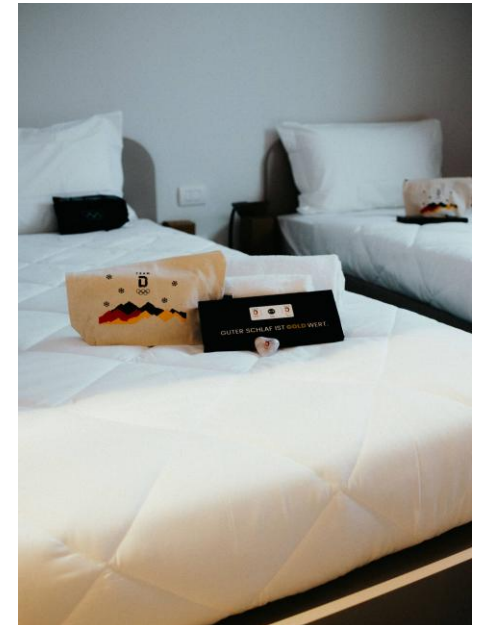
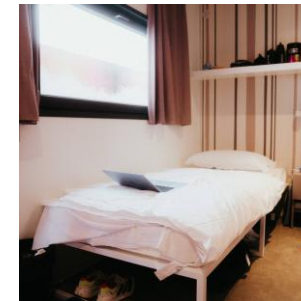


MEDAILLENANTEIL DER SCHWERPUNKTSportARTEN



VERGLEICH DEUTSCHLAND MEDAILLEN VS KONKURRENZNATIONEN

- Größte Varianz an gewonnen Medaillen weisen die USA mit Medaillen in 11 Disziplingruppen auf – gefolgt von Gastgeber Italien mit Medaillen in 10 Disziplingruppen.
- Alle anderen Konkurrenznationen haben wie Deutschland mit Bob/Rodeln und Skeleton ihre Schwerpunktsportarten. Siehe z.B. die Niederlande in den Kufensportarten, die in nur zwei Disziplingruppen (Eisschnelllauf und Short Track) alle ihre 20 Medaillen errungen haben.



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

DEUTSCHE ATHLET*INNEN MIT MIND. 1 MEDAILLE VS GESAMTTEAM MICO 2026

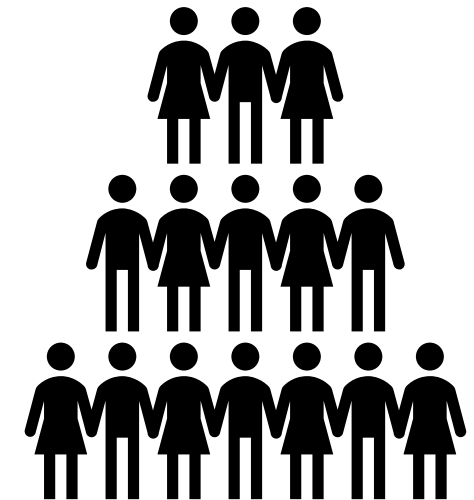
19%  36

133 Athlet*innen
TOP 1-8

70%



189



BRAUCHEN WIR OLYMPISCHE SPIELE IN DEUTSCHLAND?



Winter	Italien	China	Südkorea	Russland	Kanada
Vorherige Spiele	2x Gold	1x Gold	3x Gold	2x Gold	7x Gold
Heim-Spiele	(2026) 10x Gold	(2022) 9x Gold	(2018) 5x Gold	(2014) 10x Gold	(2010) 14x Gold
Steigerung	+8	+8	+2	+8	+7

Sommer	Frankreich	Japan	Brasilien	Großbritannien	China
Vorherige Spiele	10x Gold	12x Gold	3x Gold	19x Gold	32x Gold
Heim-Spiele	(2024) 16x Gold	(2020) 27x Gold	(2016) 7x Gold	(2012) 29x Gold	(2008) 48x Gold
Steigerung	+6	+15	+4	+10	+16



DEUTSCHES HAUS CORTINA

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

HIGHLIGHTS DEUTSCHES HAUS



4.500 Besucher DH
6.500 Besucher Fan Zone



16 PKs, davon 13 Team D
+ NADA + BSD/Allianz + DSV



Partner-Aktivierungen
95% der nat. Partner
64% der internat. Partner
84% overall



17 Medal Walks (DH / FZ)



REICHWEITE UND WIRKUNG IN DEUTSCHLAND



+16%

Markenbekanntheit Team D

1,3 Mrd.

Kontakte lineares TV

> 1 Mrd.

Kontakte Social Media
während MiCo 2026

REICHWEITE



WIRKUNG

62%

waren zufrieden mit der Leistung

59%

ist eine hohe
Medaillenausbeute
wichtig

3 von 4

haben die Winterspiele 2026 aktiv
verfolgt



Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 23. April 2026 15:37
An: Ausschuss für Sport und Ehrenamt PA 5
Betreff: Nachträgliche Erklärung für das 22. Protokoll zum Votum bei TOP 4

Für die Fraktion Die Linke übersende ich Ihnen hiermit die Bitte um die Aufnahme folgender nachträglicher Erklärung in das Protokoll der 22. Sitzung:

Vielen Dank und beste Grüße

Jan-Christian Götsche

Links wirkt: Sozial. Gerecht. Friedlich.